

**Eröffnung und Abschluss bei Enjoy Jazz 2017**  
**Festival feiert in einer Koproduktion mit Jazz a la Vilette den 80.**  
**Geburtstag von Archie Shepp**

**02.10.2017**

**Enjoy Jazz Eröffnung Somi**

**Kongresshaus Stadthalle Heidelberg**

Orte spielen für Somi eine bedeutsame Rolle: Die 1979 in Illinois geborene Jazzsängerin, deren Eltern aus Ruanda und Uganda stammen, hat einen Teil ihrer Kindheit in Sambia verbracht. Keine Frage, dass afrikanische Musiktraditionen für die Sängerin immer ebenso bedeutsam waren wie amerikanischer Jazz. Vor einigen Jahren zog sie für 18 Monate nach Nigeria, von wo sie das gefeierte, verschiedene kulturelle Erfahrungen mixende Album „The Lagos Music Salon“ mitbrachte. Angélique Kidjo, Common und Ambrose Akinmusire sind auf der Platte mit von der Partie. Inzwischen lebt sie in New York, genauer in Harlem. Die Gegend um die 116. Straße wird „Little Africa“ genannt, wo man – trotz der unaufhaltsamen Gentrifizierung – noch viele Elemente afrikanischer Kulturen entdecken kann. „Petite Afrique“, Somis jüngstes Album, folgt diesen Spuren – und bewahrt sie zugleich. Ihre Songs, schrieb die New York Times, „verschmelzen anmutig afrikanisch gefärbte Grooves, geschmeidigen Jazzgesang und ein mitfühlendes soziales Bewusstsein; auf ernsthafte und verführerische Weise“. Seit ihrer ersten Platte aus dem Jahr 2003 wird sie wahlweise als neue Nina Simone, Miriam Makeba oder Dianne Reeves gefeiert. Und auch wenn diese Vergleiche nicht hinken, so greifen sie doch zu kurz. Somi hat eine eigene Stimme, eine eigene Sprache entwickelt – in ihren Kompositionen und in der Zusammenarbeit mit Musikern wie Mos Def, Paul Simon, Danilo Perez oder dem legendären Hugh Masekela, der ihr Talent früh erkannt und gefördert hat. Man darf sich auf eine herausragend charismatische, ausnehmend talentierte und vor allem zukunftsweisende Künstlerin zur Eröffnung des Festivals freuen, die die Geschichte des Jazz in den folgenden 100 Jahren zweifelsfrei prägen wird.

Besetzung:

Somi (vocals), Toru Dodo (piano), Herve Sambe (guitar), Keith Witty (bass), Otis Brown (drums)

**11.11.2017**

**Enjoy Jazz Abschluss Django Memories Quartet feat. Biréli Lagrène  
Christuskirche Mannheim**

Eine Handvoll Musiker lassen sich als wahre Innovatoren des Jazz begreifen. Louis Armstrong gehört dazu, Charlie Parker, Miles Davis, John Coltrane, Ornette Coleman. Und Django Reinhardt, der den Sinti-Jazz im Alleingang erfand, Vorreiter des ersten in Europa entstandenen Jazzstil war und schlicht ein geniales Improvisationstalent besaß, sich nicht im geringsten um definierte Musikgattungen scherte und stattdessen Jazz, traditionelle Roma-Musik und französische Folklore zu etwas einzigartig Neuem verband. Ornette Coleman bescheinigte ihm, zu einer „reinen Musik“ gelangt zu sein. Wenn man in diesem Jahr also auf die Anfänge des Jazz zurückblickt, sollte man den 1910 geborenen Sinto Django Reinhardt nicht übersehen. Bereits im Februar wurde die Berlinale mit einem Bio-Pic über den stilprägenden Gitarristen eröffnet. Die Musik des Films stammte vom Rosenberg Trio, das seit vielen Jahren die Kompositionen und Ideen des Meisters weiterträgt. Der Gitarrist Stochelo Rosenberg kommt nun zum Abschluss des Enjoy Jazz Festivals zusammen mit einem Who-is-Who der Swing-Manouche-Szene, um dem verehrten Vorbild die Ehre zu erweisen. Die Besetzung entspricht genau dem klassischen Quintette du Hot Club de France: drei Gitarristen, Kontrabass und Violine. Freuen darf man sich besonders auf Biréli Lagrène, der aus der Reinhardt-Schule stammt und einer der vielseitigsten, kreativsten Gitarristen unserer Zeit ist. Er hat mit Jaco Pastorius gespielt, mit John McLaughlin, Gil Evans, Richard Galliano oder Herbie Hancock – um nur ein paar zu nennen. Eins ist also gewiss: Das Django Memories Quartet wird zusammen mit Biréli Lagrène den Geist Reinhardts in der Christuskirche zum Leben erwecken – und seine Musik ganz gegenwärtig klingen lassen. Das Enjoy Jazz Festival huldigt mit diesem Abschlusskonzert nicht nur dem ersten, in Europa entstandenen Jazzstil, sondern setzt auch im „Jahrhundert des Jazz“ ein eigenes, denkwürdiges Glanzlicht.

Besetzung: Stochelo Rosenberg (Gitarre), Hono Winterstein (Gitarre), Timbo Mehrstein (Violine), Xavier Nikqi (Kontrabass), Biréli Lagrène (Gitarre)

**28.10.2017**

**Archie Shepp Art Songs and Spirituals**

**Eine Koproduktion des Enjoy Jazz Festivals und Jazz a la Villette zum  
80. Geburtstag von Archie Shepp, präsentiert von BASF SE  
BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen**

Wer Archie Shepp in den letzten Jahren bei seinen Enjoy Jazz-Auftritten erlebt hat, konnte jedes Mal eine andere Facette des Musikers kennenlernen: Mit einer Bigband und dem Rapper Yasiin Bey etwa führte er 2015 seine politischste Platte „Attica Blues“ auf, ein Gemisch aus Soul und Funk, Swing und Bebop. Letztes Jahr erwies er mit einem fantastischen Quintett John Coltrane seine Reverenz. Sein warmer, zuweilen fauchend-rauer Ton, den er an Coleman Hawkins und Ben Webster geschult hat, ist aber bei allem Formen- und Spielreichtum von der ersten Note an zu erkennen. Die Rückbindung an afroamerikanische Traditionen, die bereits in der wilden Free Jazz-Phase der 60er spürbar war, bildet eine weitere Konstante. Seit den 70ern hat die Beschäftigung mit Gospel und Blues etwas Programmatisches bekommen. Seine Großmutter nahm den kleinen Archie in den 40er Jahren zu den Sonntags-Gottesdiensten in der Piney Grove Baptist Church in Philadelphia mit – eine prägende Erfahrung. Zum 80. Geburtstag, den Shepp im Mai dieses Jahres feierte, schenkt der dekonstruierende Bewahrer nun sich und uns ein besonderes Konzert, das eine Linie seiner Kunst bis zu den Roots der Kindheit zurückverfolgt: „Art Songs and Spirituals“ heißt der Abend, der als Koproduktion des Festivals Jazz à la Villette in der Pariser Philharmonie und Enjoy Jazz zustande kommt. Mit dabei sind Weggefährten Shepps wie Hamid Drake und Amina Claudine Myers, aber ebenso junge Talente wie Carl Henri Morisset und Olivier Miconi sowie ein achtköpfiger Gospel Chor. Andächtig wird das kaum werden. Bewegend aber schon.

Besetzung: Archie Shepp (Saxophon, Gesang), Carl Henri Morisset (Piano), Amina Claudine Myers (Orgel, Gesang), Hamid Drake (Schlagzeug), Wayne Dockery or Darry Hall (Bass), Olivier Miconi (Trompete), Spirituals Choir (8 SängerInnen, u.a. Marion Rampal, Julia Sarr, etc.)

Das Programm des 19. Enjoy Jazz Festival 2017  
 Stand 04.07.2017, Programmabschluss Ende Juli

Konzerte sind neu zum bestehenden Programm hinzugekommen

Mo	02.10.2017	Eröffnungskonzert: SOMI	Stadthalle Heidelberg
Di	03.10.2017	Oren Ambarchi	Klosterkirche Lobenfeld
Mi	04.10.2017	Hejira	Klub Alte Feuerwache Mannheim
Do	05.10.2017	Roman Schuler extended Trio (RSxT)	Europäischer Hof Heidelberg
Fr	06.10.2017	Gilad Hekselman Trio	BASF Gesellschaftshaus
Sa	07.10.2017	Youn Sun Nah	Stadthalle Heidelberg
So	08.10.2017	The Souljazz Orchestra	Karlstorbahnhof Heidelberg
Mo	09.10.2017	Tarkovsky Quartet	Heiliggeistkirche Heidelberg
Di	10.10.2017	Christian Lillinger SWR-Jazzpreis	DasHaus Ludwigshafen
Mi	11.10.2017	Mammal Hands	DasHaus Ludwigshafen
Mi	11.10.2017	FunkLoch mit Special Guest Julian Maier-Hauff	Halle 02 Heidelberg
Do	12.10.2017	20 Jahre DePhazz	Karlstorbahnhof Heidelberg
Do	12.10.2017	JAZZ am NECKAR	Billy Blues im Ziegler Heidelberg
Sa	14.10.2017	Ephemerals	Karlstorbahnhof Heidelberg
So	15.10.2017	Matinee: Peter Kemper - John Coltrane Biografie	SAS "Im Haarlass"
So	15.10.2017	Vijay Iyer Sextett	Alte Feuerwache Mannheim
Mo	16.10.2017	Konzert im Dunkeln: ICQ4	Schloss-Schule Ilvesheim
Mo	16.10.2017	Alexandra Lehmler - Sans mots	Providenzkirche Heidelberg
Di	17.10.2017	Eric Schaefer & The Shredz	DasHaus Ludwigshafen
Mi	18.10.2017	Egberto Gismonti & Maria João	DasHaus Ludwigshafen

Mi	18.10.2017	Jens Thomas "ICH?"	Karlstorbahnhof Heidelberg
Do	19.10.2017	Caroll Vanwelden - Sings Shakespeare Sonnets 3	Club Speicher 7 Mannheim
Fr	20.10.2017	Wolfgang Muthspiel Quintett	Rokokotheater Schwetzingen
Sa	21.10.2017	Richard Bona & Mandekan Cubano	Feierabendhaus BASF
So	22.10.2017	Amok Amor	Gesellschaftshaus BASF
Mo	23.10.2017	Erwin Ditzner's Carte Blanche	Alte Feuerwache Mannheim
Di	24.10.2017	Andromeda Mega Express Orchestra	DasHaus Ludwigshafen
Mi	25.10.2017	Chassol Big Sun	Alte Feuerwache Mannheim
Do	26.10.2017	New Jazz Voices mit Erik Leuthäuser	Schatzkistl' Mannheim
Do	26.10.2017	Claus Boesser-Ferrari & Rolf Lislevand	Alte Feuerwache Mannheim
Do	26.10.2017	JAZZ am NECKAR	Billy Blues im Ziegler Heidelberg
Fr	27.10.2017	Donny McCaslin	DasHaus Ludwigshafen
Sa	28.10.2017	Archie Shepp Art Songs and Spirituals	BASF-Feierabendhaus
So	29.10.2017	Django - Ein Leben für die Musik	Atlantis Kino Mannheim
So	29.10.2017	Enjoy Jazz Familienkonzert: Oran Etkin	Feierabendhaus BASF
So	29.10.2017	Prado Jazz Club	Karlstorbahnhof Heidelberg
Mo	30.10.2017	Shabaka and the Ancestors	Karlstorbahnhof Heidelberg
Mo	30.10.2017	Gonjasufi	Karlstorbahnhof Heidelberg
Di	31.10.2017	Bach Meditationen	Tankturm Heidelberg
Di	31.10.2017	BadBadNotGood	DasHaus Ludwigshafen
Mi	01.11.2017	Gerald Clayton Trio	Karlstorbahnhof Heidelberg
Do	02.11.2017	Ida Lupino Giovanni Guidi / Gianluca Petrella / Louis Sclavis	Alte Feuerwache Mannheim
Fr	03.11.2017	Arun Ghosh	Karlstorbahnhof Heidelberg
Sa	04.11.2017	Laura Perrudin	Café Prag Mannheim
Sa	04.11.2017	Enjoy Jazz Schulbigband Konzert	DasHaus Ludwigshafen

So	05.11.2017	Hot 8 Brass Band	Alte Feuerwache Mannheim
Mo	06.11.2017	Christoph Irniger Pilgrim	Karlstorbahnhof Heidelberg
Do	09.11.2017	Avishai Cohen Quartett	Alte Feuerwache Mannheim
Do	09.11.2017	JAZZ am NECKAR	Billy Blues im Ziegler Heidelberg
Fr	10.11.2017	Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia	Friedenskirche Heidelberg
Sa	11.11.2017	Abschlusskonzert Django Memories Quartet feat. Biréli Lagrène	Christuskirche Mannheim
Do	16.11.2017	Enjoy Jazz Encore: Doppelkonzert: Jordan Rakei & Moses Boyd	Alte Feuerwache Mannheim